

Leichtathletik-WM

Silberne Kugel

Moskau. Christina Schwanitz, Kugelstoßerin vom LV 90 Erzgebirge, hat sich bei den WM in Moskau am Montag abend im letzten Versuch auf den zweiten Platz gestoßen. Beim Aufleuchten der Weite von 20,44 Meter vollführte sie einen Freudentanz. Bis dahin hatte die Chinesin Gong Lijiao (19,95 Meter) auf dem Silberrang gelegen. Unangefochtene Siegerin wurde wie 2007, 2009 und 2011 die Neuseeländerin Valerie Adams mit 20,88 Metern, die damit auch Astrid Kumbernuss übertrumpfte, die von 1995 bis 1999 dreimal Weltmeisterin geworden war. (sid/jW)

Termine mit Gott

Moskau. Eine jamaikanische Kirche hatte ihren Gemeindemitgliedern am Sonntag erlaubt, den Gottesdienst vorzeitig zu verlassen, um sich das WM-Rennen von Usain Bolt im Fernsehen anzuschauen, wie die Zeitung The Jamaica Star am Dienstag auf ihrer Titelseite berichtete. Bolt twitterte daraufhin: »God I'm sorry« (Gott, es tut mir leid). Sein 100-Meter-Rennen hatte nach jamaikanischer Zeit am Vormittag begonnen. (dpa/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/205762.leichtathletik-wm.html>